
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/434/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	11.07.2022	öffentlich	Entscheidung

Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzepts - Vergabe von Consultingleistungen zur Ausschreibung von Planungsleistungen zum Bau einer Biogutvergärungsanlage

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt die Fa. Schmidt/Bechtle GmbH aus Herdecke mit der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung von Ingenieurleistungen wie angeboten, zu beauftragen.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

ca. 14.500 €

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Landkreis Ahrweiler muss 2023 sein fünfjähriges Abfallwirtschaftskonzept fort-schreiben. Nach § 6 Abs. 2 LKrWG hat dieses u.a.

- eine Darstellung der getroffenen und geplanten Maßnahmen der Vermeidung, der Vorberei-tung zur Wiederverwendung, des Recyclings, der sonstigen Verwertung und zur Beseitigung von Abfällen in ihrer zeitlichen Abfolge und unter Bewertung ihrer Umweltverträglichkeit,
- eine Darlegung der vorgesehenen Entsorgungswege sowie Angaben zur notwendigen Stand-ort- und Anlagenplanung und ihrer zeitlichen Abfolge,
- die Kostenschätzung der geplanten Maßnahmen,

zu enthalten. Eine Biogutbehandlungsanlage ist unter dem Blickwinkel des Abfall-wirtschaftskonzepts eine wesentliche Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft im Kreis mit der Folge, dass das Konzept die hierfür erforderlichen Angaben enthalten muss.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 26.10.2021 die Ergebnisse der ersten Machbarkeitsstudie des Witzenhausen-Instituts zum Bau und Betrieb einer Biogut-behandlungsanlage mit dem Ziel, Komposte für die Landwirtschaft am AWZ Nieder-zissen zu erzeugen, zur Kenntnis genommen. In der weiteren Folge wurde die Machbarkeitsstudie um weitere Abfallmengenszenarien erweitert und die Ergebnisse dem Arbeitskreis Abfallwirtschaft in der Sitzung am 08.04.2022 vorgestellt. Auf die Niederschrift der Arbeitskreissitzung vom 08.04.2022 wird hiermit Bezug genommen.

Wichtiger Teil der Machbarkeitsstudie sind die Baukosten einer solchen Anlage – sie bestimmen über die Abschreibungen einen Teil der jährlichen Kosten und damit der Behandlungskosten pro Mg behandelten Bioguts. Daneben ist dieser Kostenbestand-teil wichtig für die potentiellen Partner zur Beschickung der Anlage mit Bioabfällen. Hier muss aufgrund der aktuellen Baupreissteigerungen die Annahmen zu den Bau-kosten in der Machbarkeitsstudie möglichst gut durch konkretere Ingenieurplanungs-leistungen hinterlegt werden.

Der AWB beabsichtigt nun die Ingenieurplanungsleistungen zum Bau einer Biogut-vergärungsanlage auszuschreiben und zu vergeben.

Jeweils nach HOAI-Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) und dem Vorliegen einer behördlichen Baugenehmigung im Anschluss an die Leistungsphase 4 (Genehmi-gungsplanung) soll der Werksausschuss die Möglichkeit aufgrund eines dann gesi-cherteren Kostenansatzes haben, sich für oder gegen die Fortführung des Bauvor-habens zu entscheiden (gestuftes 2-Ampelphasen-Modell).

Für diese Ingenieurplanungsleistung ist jedoch ein europaweites wettbewerbliches Vergabeverfahren notwendig.

Hierzu hat uns die Unternehmensberatung Schmidt/Bechtle, Herdecke ein Angebot unterbreitet (Anlage), um eine Ausschreibung der Leistung durchzuführen, damit der Ingenieurauftrag in diesem Jahr noch vergeben werden kann.

Die Ergebnisse einer Leistungsphase 2 (Vorplanung) sollen bis zum Sommer 2023 vorliegen.

Mit den Planungsergebnissen der Leistungsphase 3 kann etwa bis zum Jahresende

2023 gerechnet werden. Danach kann der Fortgang des Projektes durch den Werksausschuss beschlossen werden.

In 2024 erfolgen danach die Genehmigungsplanung und die Einreichung des Genehmigungsantrags. Auch hier ist eine erneute Beschlussfassung des Werksausschuss vorgesehen.

Wir empfehlen dem Werksausschuss die Ausschreibung der Ingenieurleistungen wie angeboten zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: ca. 17.000

Sascha Hurtenbach
Werkleiter

Anlagen zur Vorlage: Angebot der Fa. Schmidt/Bechtle